

Neugier ist kein Privileg der Wissenschaft!

ScienceCenter-Netzwerk eröffnet 3. Wissens°raum im 15. Bezirk

Am 3. Oktober 2013 startete das erfolgreiche Pilotprojekt „Wissens°raum“ des Vereins ScienceCenter-Netzwerk in seine dritte Runde. Von 3. Oktober bis 30. November 2013 wird ein leerstehendes Erdgeschosslokal in der Schwendergasse 30, 1150 Wien (gegenüber der VHS 15) zu einer Werkstatt für Neugierige. Bei freiem Eintritt lädt der Wissens°raum an drei Wochentagen (Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr, Freitag und Samstag 10.00 – 18.00 Uhr) zum spielerischen Erforschen von Wissenschaft und Technik ein. Ganz niederschwellig wird so erlebbar, dass Neugier kein Privileg der Wissenschaft ist.

Margit Fischer, Vorsitzende des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, freute sich in ihren Eröffnungsworten über die Erfahrung, „dass das Konzept mit temporären Mini- Science-Centern in die Wohnumgebungen zu gehen, aufgegangen ist. Die Wissens°räume wurden vor allem von Kindern und Jugendlichen als ‚ihre‘ Werkstätten und ‚ihr‘ Zuhause angenommen. Die jungen, betreuenden ExplainerInnen sind dabei wichtige Rollenvorbilder.“ Für die Vertreterin der Stadt Wien Gemeinderätin Sybille Straubinger verhelfen „Projekte dieser Art dazu, Wien zu einer Wissensmetropole auszubauen, die allen Menschen Chancen eröffnet. Die Wissens°räume sind als Orte der Begegnung und des direkten Austausches in der Freizeit wertvolle Inputs geworden.“ Gerhard Zatlöckl, Bezirksvorsteher von Rudolfsheim-Fünfhaus, freute sich über solch „innovative Angebote für die BewohnerInnen des 15. Bezirkes, die alle Altersgruppen ansprechen.“ Zudem bewirkt die Bespielung der Erdgeschosszonen auch eine Aufwertung des Grätzels. Der Bildungsexpertin und Schulentwicklerin Christa Koenne, ist vor allem der „hands-on-Ansatz des Wissens°raums sympathisch. Dieser Ansatz macht es möglich, die Freude am Lernen an solch offenen Lernorten weiter zu entwickeln.“

Im Wissens°raum kann allein oder gemeinsam mit anderen experimentiert, Neues ausprobiert und Unerwartetes entdeckt werden. Als Variante zum bisherigen Angebot stellt Barbara Streicher, Geschäftsführerin des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, heraus: „Wir planen diesmal Schwerpunktwochen, u.a. zu den Themen Musik und Weltraum. Mitzubringen ist lediglich Neugier.“ Denn für die angebotenen Diskussionsspiele und Workshops spielen Alter, Vorwissen und sozialer Hintergrund oder Herkunft keine Rolle,

Presseaussendung 4. 10. 2013
Bildung, Wissenschaft, Wien

wenn es etwa gilt, aus PVC-Röhren eine Panflöte zu basteln oder mit einfachen mathematischen Tricks islamische Ornamentkunst nachzubauen. Auch die Kreativität im Wissensraum hatte bei der Eröffnung ihren Platz: Herbert Gnauer improvisierte am berührungslosen elektronischen Instrument „Ganzkörpertheremin“ zu den ästhetischen Bildern bewegter Flüssigkeiten, die Agnes Distelberger durch das Mikroskop gefilmt hatte.. Alle Details wie auch die Liste der geplanten Aktivitäten finden sich auf www.science-center-net.at/wissensraum.

Um das Potenzial dieses Ansatzes für Wirtschaft, Bildung und soziale Inklusion zu diskutieren und Perspektiven für die Weiterführung und Ausweitung zu entwickeln, veranstaltet der Verein ScienceCenter-Netzwerk am Mittwoch, 13. 11. 2013, einen Reflexionstag mit abschließender Podiumsdiskussion um 18.30 Uhr. Der erste Wissensraum war im Frühjahr auf der Ottakringer Straße zu besuchen. Im Sommer stürmten vor allem Kinder und Jugendliche den Wissensraum am Volkertplatz.

Das ScienceCenter-Netzwerk ist mit seinen über 130 PartnerInnen österreichweit in der interaktiven Vermittlung von (Natur-)Wissenschaften und Technik tätig. Die Experimente, Spiele und Präsentationen im Wissensraum werden vom Verein und von PartnerInnen des ScienceCenter-Netzwerks zur Verfügung gestellt: B(O)RG-Vereinsgasse, Experimentierwerkstatt Wien, Expi-Treffpunkt Physik, Förderkreis Der Orion, Happy Lab, Haus der Mathematik, Hephy, Österreichisches Museum für Volkskunde, Open Science, Science Clip, Technisches Museum Wien, Zoom u.v.m.

Das Projekt Wissensraum wird unterstützt von: ZIT | WKO Wien | Wien Kultur MA 7 | Europäische Union | SEE – Transnational Cooperation Programme | Places – Cities of Scientific Culture | IKEA | STEFFL | GB*

Die Arbeit des Vereins ScienceCenter-Netzwerk wird ermöglicht von: Stadt Wien | BMVIT | BMUKK | Land Steiermark | Land Kärnten | AK Österreich | WKO Österreich | Industriellenvereinigung | Wiener Städtische Versicherungsverein | Erste Bank | AVL | Novomatic | voestalpine | OMV | Juwelier Wagner

Presseausendung 4. 10. 2013
Bildung, Wissenschaft, Wien



Foto: Sybille Straubinger, Barbara Streicher, Margit Fischer, Gerhard Zatlöckl, Christa Koenne (v.l.n.r.)

© Verein ScienceCenter-Netzwerk/ Petra B. Preinfalk

Rückfragekontakt:

Mag. Petra B. Preinfalk, Verein ScienceCenter-Netzwerk

Tel.: 01-710 19 81-16, 0664-240 79 46

preinfalk@science-center-net.at